

Kurzbiographie- LIENTSCHER WILHELM

Geb:15.2.1955 /Innsbruck

Inspiziert durch meinen Umzug nach Hall in Tirol im Jahre 1992, in diese Stadt, in der ich zur Schule gegangen bin, kam die Erinnerung an mein zeichnerisches und malerisches Interesse in dieser Zeit und ich begann es neu zu erfinden.

Ich hatte zudem das Glück einen der bedeutendsten Lichtmaler Tirols kennen zu lernen. Professor Siegfried Norbert Amerstorfer nahm sich, überzeugt von meinem Talent, meiner an. Von vielen Stunden Gesprächen, eingehendes Führen meiner Entwicklung, selbstlose Hingabe zu meiner Unbeholfenheit auf dieser rollenden Kugel Malerei Halt zu finden, davon war die Zeit bei ‚NORBERTI‘ (ich durfte ihn nicht so nennen) geprägt.

Nach anfänglich großen Erfolgen bei Ausstellungen, bei denen das Gelernte bei Professor Amerstorfer zum tragen kam, merkte ich, obwohl erfolgreich, mich Landschaftsmalerei nicht zufrieden stellte, denn eine ungeheuer expressive Kraft machte sich in mir breit und zunehmend begann ich dieser zu folgen.

Bilder aus innerem Antrieb waren die Konsequenz und im Laufe der Jahre beginnen sich, zentrale Themen zu zeigen.

Dies ist eine durch Zweck, Anliegen und Bedürfnissen geprägte Bilderwelt.

Zum einen der Zyklus, WEISSE SONNE, Bilder die dem Auftrag eines Schlüsselerlebnisses in meinem Leben zuzuordnen sind.

Diese Bildergeschichte ist wie ein mir aus dem mystischen gegebenem Auftrag dem ich Folge leisten muss.

Dem gegenüberstehend der Zyklus, ROOTS, ein auf meinen eigenen inneren Bedürfnissen basierender Ablauf, mahnende Bilderserien, den Betrachter auf die Problematik der Verbindung Mensch und der Elemente Feuer und Wasser aufmerksam zu machen.

Der Versuch den Menschen zur Nachdenklichkeit an seine erdige Verbundenheit zu berufen und so dem rasenden Zeitgeist entgegenzuwirken.

Zudem arbeite ich auch an weiteren technischen Entwicklungen und suche immer wieder Herausforderungen, in letzter Zeit ich das Thema Stoff,

Stoff deshalb, weil es eigentlich nicht, oder nur wenig in meinen Zyklen vorkommt und deshalb mir die Darstellung auch nicht

liegt. (Überwindung) Eine Reihe schöner Bilder entstanden, aber dem Thema Stoff bin ich trotzdem geschickt ausgewichen.